

Beschaffung eines Radladers für den städtischen Bauhof

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung	Sitzungsart
Ausschuss für Umwelt und Technik	20.01.2015	Beschlussfassung	öffentlich

I. Sachverhalt

Beim Ausbau des Standortes des städtischen Bauhofes in Besigheim muss die Winterdienstleistung in nächster Zukunft von der Versorgung durch den Straßenmeistereihof in Ottmarsheim unabhängig werden. In der Vergangenheit gab es bei dieser Salzversorgung in den zurückliegenden strengen Wintern Versorgungsengpässe. Um dem begegnen zu können und für die Zukunft gerüstet zu sein, braucht der städtische Bauhof einen neuen Radlader.

II. Beschlussvorschlag

Das Fahrzeug der Firma Wacker Typ WL55 wird zum Angebotspreis von 50.185,50 € beschafft.

III. Begründung

Im Jahre 2003 konnte für den städtischen Bauhof erstmals ein Radlader für die vielfältigen Aufgaben der Hilfsbetriebe beschafft werden. In allen Bereichen des Auf- und Abräumens von losem Schüttgut, aber auch von schweren Materialien und Gegenständen wird dieses praktische Fahrzeug gebraucht.

Mit der Einrichtung der Lagerhalle für Streusalz bekommt die Nutzung eines Radladers neue Wichtigkeit, weil nun in Besigheim die hohe Ladekante des Streuers am LKW überwunden werden muss und dafür das vorhandene Gerät nicht die erforderliche Ladehöhe am Schaufelgelenk bereitstellt.

Auch das Aufhäufen der Salzmenge in der Halle sollte von dieser neuen Maschine übernommen werden. Mit dem vorhandenen Gerät ist nur ein kleiner Radius des Abladens und Aufhäufens in der Halle möglich und dadurch viel Hallenlagerkapazität verschenkt.

Das vorhandene Gerät wurde gebraucht beschafft und weist nun durch einen Kostenvoranschlag der Fachwerkstatt einen Reparaturkostenaufwand für einen neuen Motor von 6.700 € auf. Dieser Betrag übersteigt den Restwert des Gerätes, der je nach Angebot mit 5000 bis rund 7.140 € angegeben ist. Deshalb haben sich Bauhofmitarbeiter bereits auf der Messe nach dem geeigneten Fahrzeug für Besigheim umgesehen und mehrere Angebote sowohl für Anmietung und Kauf eingeholt.

Der dadurch entstandene Preisspiegel ist der Beilage in Anlage 1 beigelegt. Nach Abwägung aller Vor- und Nachteile der einzelnen Angebote, empfiehlt die Stadtverwaltung das Gerät der Firma Wacker zu beschaffen (siehe Anlage 1).

IV. Agenda-Relevanz

Keine

V. Stadtleitbild-Relevanz

Keine

VI. Haushaltsrechtliche Auswirkungen

Auf der Seite 220 des Haushaltsplans der Stadt Besigheim ist für die Beschaffung des Radladers ein Betrag von 50.000 € eingestellt.